

INTERIOR SCHOLARSHIP

Das AIT-Stipendium der Sto Stiftung

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 3. März 2017

AIT-Stipendium der Sto-Stiftung „Interior Scholarship“ zum 7. Mal ausgelobt Jetzt für 2017 bewerben!

Studierende der Innenarchitektur | ab dem 4. Fachsemester | Auslobungsgebiet: Europa
Fördersumme insgesamt: rund 22.000 Euro | 1 Jahr bis zu 625 Euro monatlich

Jury:

Kristina Bacht, Kuratorin AIT-ArchitekturSalons, Verlagsleiterin GKT, Hamburg
Jessica Borhardt, BN Architekten, Hamburg
Prof. Peter Cheret, Mitglied des Stiftungsrats und Cheret Bozic Architekten BDA DWB, Stuttgart
Prof. Sabine Keggenhoff, Keggenhoff | Partner, Arnsberg
Christine Pille, cubik³ Innenarchitekten, Hamburg
Nik Schweiger, barefoot design und 3deluxe biorhythm, Berlin

Bewerbungsschluss: 19. Mai 2017

Auch 2017/2018 erhalten begabte Studierende der Innenarchitektur ein Jahr lang monatlich bis zu 625 Euro (Fördersumme gesamt: rund 22.000 Euro) zur Unterstützung ihrer akademischen Ausbildung. Möglich gemacht wird diese europaweite Initiative durch die finanzielle Beihilfe der Sto-Stiftung.

Das Studium der Innenarchitektur oder vergleichbarer Studiengänge erfordert sehr viel Zeit und bringt einiges an Kosten mit sich. Oft ist es kaum möglich das benötigte Geld nebenher zu verdienen und so können sich die Studierenden nur selten mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit und Energie ihrem Studium widmen. Das Stipendium möchte hier Freiräume schaffen und die Studierenden wirtschaftlich entlasten.

Für die Sto-Stiftung ist es eine wichtige Aufgabe, mithilfe finanzieller Mittel in die Ausbildung der jungen Generation und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft zu investieren. Besonders das große Talent und vorbildliche Engagement der Studierenden möchte die Stiftung gemeinsam mit der Fachzeitschrift AIT unterstützen, um namhafte und experimentierfreudige Innenarchitekten hervor zu bringen und den Fortschritt und die Vielfalt der Innenarchitektur zu sichern.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Jury, die sich in diesem Jahr aus Kristina Bacht (Kuratorin AIT-ArchitekturSalons, Verlagsleiterin GKT), Jessica Borhardt (BN Architekten), Prof. Peter Cheret (Mitglied des Stiftungsrats und Cheret Bozic Architekten), Prof. Sabine Keggenhoff (Keggenhoff | Partner), Christine Pille (cubik³ Innenarchitekten) und Nik Schweiger (barefoot design und 3deluxe biorhythm) zusammensetzt.

Für den „Interior Scholarship“ 2017/2018 können sich alle Studierenden der Innenarchitektur, sowie verwandter Studiengänge wie Szenografie, Spatial Design und Raumstrategien bewerben, die an einer europäischen Hochschule eingeschrieben sind und mindestens im 4. Semester studieren. Die Anzahl der zu fördernden Stipendiaten ist abhängig von Anzahl und Qualität der Bewerbungen und obliegt dem Juryentscheid. Bei zwei Stipendiaten ist eine Fördersumme von rund 1.000 Euro monatlich, bei drei Stipendiaten rund 650 Euro monatlich und bei vier Stipendiaten rund 500 Euro monatlich zu vergeben.

Neben der Einsendung von Entwurfsarbeiten aus dem Studium soll in diesem Jahr die folgende Stegreifaufgabe bearbeitet werden:

„Die Lichtung“ – engl.: **„The clearing, the glade“**

Es soll ein Raum entworfen werden, der das Phänomen der Lichtung (im Wald) abstrahiert. Der Entwurf soll den Übergang von dichten zu offenen, dunklen zu hellen und von schweren zu leichten Strukturen reflektieren.

Anhand einer Reihe von fünf bis zehn Visualisierungen, Modellfotos, Collagen etc. soll dargestellt werden, wie das Offene der Lichtung einzig im Zusammenspiel mit der Dichte einer umgebenen Struktur erscheint. Zusätzlich wird ein kurzer Text benötigt, der erklärt, wie dieser Doppelcharakter eines Innenraums in der Konzeption als Außenraum angelegt ist.

Die Darstellungen sollten von der Wortherkunft „licht (Adj.) = hell, leuchtend, strahlend, klar, dünn, gelichtet, scheint, glänzt“ inspiriert sein.

Neben der finanziellen Förderung für ein Jahr erhalten bis zu vier Stipendiaten zudem auch die Chance, sich auf einer Sonderfläche eines AIT-ArchitekturSalons in einer Ausstellungsinszenierung zu präsentieren.

Bewerbungen sind bis zum **19. Mai 2017** möglich.

Die Förderung erfolgt zwischen Juli 2017 und Juni 2018.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.ait-architektursalon.de/stipendium oder unter stipendium@ait-architektursalon.de.

Pressekontakt:

Ir. Kristina Bacht (MSc Arch)
Kuratorin | Leiterin AIT-ArchitekturSalons
Verlagsleiterin Gesellschaft für Knowhow-Transfer

in Architektur und Bauwesen mbH
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg

Fon: +49 (0)40 / 70 70 898-11
Fax: +49 (0)40 / 70 70 898-20
E-Mail: kbacht@ait-online.de

stipendium@ait-architektursalon.de

www.ait-architektursalon.de/stipendium

Jury (alphabetisch)

Kristina Bacht

Kuratorin AIT-ArchitekturSalons, Verlagsleiterin GKT, Hamburg

Kristina Bacht studierte Architektur- und Städtebau an der Technische Universität Delft/Niederlande und der Universidad Tecnica Federico Santa Maria in Valparaiso/Chile. Während und nach ihrem Studium arbeitete sie in verschiedenen international tätigen Architekturbüros in Deutschland, den USA und den Niederlanden wie Steidle&Partner in München und Architectenbureau Paul de Ruiter in Amsterdam. Seit 2005 ist Kristina Bacht bei AIT/GKT mit dem Arbeitsschwerpunkt Architekturkommunikation beschäftigt, wo sie 2009 die AIT-ArchitekturSalons mit Standorten in Hamburg, Köln und München entwickelte und aufbaute. Als leitende Kuratorin der Galerien organisiert sie Ausstellungen international renommierter Architekten und ist verantwortlich für zahlreiche internationale Architekturkongresse und -symposien, Wettbewerbe, Workshops, Fokusgruppen sowie redaktionelle Veranstaltungen, Architekturmagazine und -publikationen. Von 2009-2013 war sie stellvertretende Verlagsleiterin, seit 2013 ist sie Verlagsleiterin der GKT.

Jessica Borchardt

BN Architekten, Hamburg

Nach ihrer Ausbildung zur Tischlergesellin studierte Jessica Borchardt Architektur an der TU-Braunschweig. Während dieser Zeit ging sie für einen halbjährigen Studienaufenthalt in die USA und unterstützte Prof. Meinhardt von Gerkan am Institut für Baugestaltung. Ausgezeichnet wurde sie außerdem mit dem DAAD Stipendium und dem Lavespreis Stipendium. Nach vierjähriger Mitarbeit im Büro gmp von Gerkan, Marg und Partner gründete sie 2005 ihr eigenes Büro Borchardt Architektur, 2007 folgte zusammen mit Simone Nentwig das Büro BN Architekten mit Sitz in Hamburg

Prof. Peter Cheret

Mitglied des Stiftungsrats und Cheret Bozic Architekten BDA DWB, Stuttgart

Im Anschluss an sein Architekturstudium an der FH Konstanz und der Universität Stuttgart arbeitete Peter Cheret zunächst als freier Architekt, bevor er 1988 das Büro Cheret und Englert gründete. 1993 folgte die Bürogründung von Cheret Bozic Architekten. Seiner Lehrtätigkeit im Fach Einführen in das Entwerfen an der Universität Stuttgart und der Professurvertretung an der FH Trier folgte 1995 der Ruf als Professor an die Universität Stuttgart am Institut für Baukonstruktion und Entwerfen. Zudem ist er im Stiftungsrat Architektur der Sto-Stiftung.

Prof. Sabine Keggenhoff

Keggenhoff | Partner, Arnsberg

Sabine Keggenhoff absolvierte eine Lehre als Bauzeichnerin und studierte (Innen-)Architektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Hochschule Ostwestfalen-Lippe. 2001 gründete sie gemeinsam mit Michael Than das Büro KEGGENHOFF | PARTNER, 2009 folgte die Niederlassung in Palma de Mallorca/Spanien. Von 2007 bis 2009 hatte sie einen Lehrauftrag im Fachbereich Innenarchitektur an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Hochschule Ostwestfalen-Lippe inne. Ihrem Lehrauftrag im Fachbereich Architektur an der PBSA - Peter Behrens School of Architecture, Fachhochschule Düsseldorf 2013 bis 2014 folgte 2015 eine Professur im selben Fachbereich.

Christine Pille

cubik³ Innenarchitekten, Hamburg

Nach ihrem Innenarchitekturstudium an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe arbeitete Christine Pille zunächst bei Tahmassebi Design, Architekturbüro HOK und AMS Interior Design in Berlin, bevor sie 2000 zu Cubik3 Innenarchitektur wechselte. Gemeinsam mit Rainer Götting, Jochen Hagen und Jens Schneider ist sie seit 2010 Mitinhaberin des in Hamburg ansässigen Büros.

Nik Schweiger

barefoot design und 3deluxe biorhythm, Berlin

Im Anschluss an sein Studium der Innenarchitektur in Wiesbaden arbeitete Nik Schweiger bei Philippe Stark in Paris sowie Matteo Thun in Mailand und gründete 1992 zusammen mit den Kommunikationsdesignern Andreas und Stephan Lauhoff "3deluxe". 2005 fand das Gestaltungsprinzip Biorythm-Modern-Recreation, das seinen Fokus auf Recreation, Design und Nachhaltigkeit hat, Einzug in das Unternehmen. Biorhythm realisiert Projekte auf der Grundlage einer ganzheitlichen Philosophie, die sowohl den realen und gedachten Raum als auch soziale Aspekte in eine Balance zwischen Sinnlichkeit und Intellekt bringt. In den folgenden Jahren engagierte er sich auch im wissenschaftlichen Bereich und hielt mehrere Vorträge. Zusammen mit seinem Bruder Til Schweiger gründete er 2014 Barefoot Design. In ihrer Innenarchitektur- und Designfirma verfolgen sie ein Konzept, das auf außergewöhnliche Atmosphären setzt